



PRIVATKLINIK
Dr. Robert Schindlbeck



MVZ für MolekularDiagnostik
Zentrum für Molekulare Medizin – München

in Kooperation mit

TUMORRISIKO- SPRECHSTUNDE



**Abklärung und Beratung bei gehäuften oder
frühem Auftreten von Krebserkrankungen in der Familie**

**KOMPETENZ FÜR IHRE GESUNDHEIT
DIE SPEZIALKLINIK FÜR INNERE MEDIZIN**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

durch manche Familien ziehen sich Krebserkrankungen wie ein roter Faden. Dies ist insbesondere bei Darmkrebs, aber auch bei Brust- und Eierstockkrebs nicht selten der Fall. Eine Ursache für eine familiäre Häufung von Krebserkrankungen kann eine erbliche Vorbelastung sein, die von Generation zu Generation weitergegeben wird.



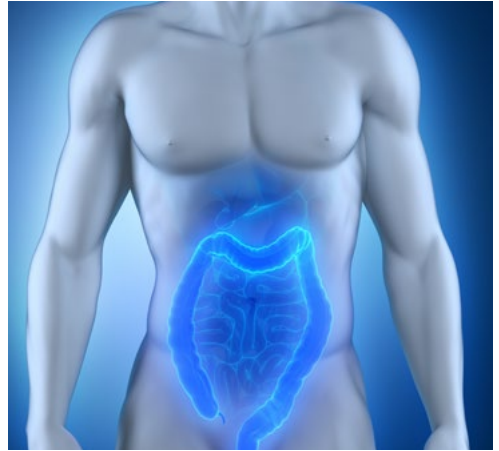
5 bis 10% aller Krebserkrankungen sind erblich bedingt. Verantwortlich dafür sind Veränderungen in Erbanlagen (Genen), welche die Entstehung von Krebs begünstigen. Menschen, die eine solche Veränderung tragen, haben ein deutlich erhöhtes Risiko für eine Krebserkrankung.

Die Tumorrisiko-Sprechstunde kann in unserer Klinik in Herrsching am Ammersee oder im MVZ für MolekularDiagnostik in München in Anspruch genommen werden. Unsere Kontakte zur Terminvereinbarung finden Sie auf der letzten Seite.



Dickdarmkrebs

Dickdarmkrebs zählt zu den häufigsten bösartigen Tumorerkrankungen in Deutschland. Die meisten Fälle treten in höherem Lebensalter und als Einzelfall innerhalb einer Familie auf. Diese sind nicht unbedingt erblich. Bei etwa einem Viertel der Patienten mit Dickdarmkrebs findet man eine familiäre Häufung der Erkrankung, die auf eine erbliche Form hinweisen kann.



Brust- und Eierstockkrebs

Etwa jede 10. Frau in Deutschland erkrankt an Brustkrebs. Bei rund einem Drittel der Fälle ist eine familiäre Krebs-Häufung zu beobachten und bei bis zu 10% ist eine genetische Veränderung die Ursache der Erkrankung. Beim Eierstockkrebs ist dies sogar bei bis zu 14% der Betroffenen der Fall. Eine solche genetische Veränderung kann auch Bauchspeicheldrüsenkrebs oder - beim Mann - Prostatakrebs verursachen.

Andere Krebserkrankungen

Auch bei vielen anderen Krebserkrankungen kann eine erbliche Vorbelastung eine Rolle spielen. Hierzu zählen insbesondere Bauchspeicheldrüsenkrebs, Hautkrebs, Gebärmutterkrebs, Magenkrebs und Prostatakrebs.

Eine erbliche Vorbelastung kann heute in vielen Fällen schon vor Ausbruch der Erkrankung durch einen Gentest festgestellt werden. Beim Nachweis einer erblichen Veränderung können entsprechende Maßnahmen zur Vorsorge und Früherkennung eingeleitet werden. Bei bereits Erkrankten können beim Nachweis einer Veränderung Therapie und Nachsorge entsprechend optimiert werden.



Hinweise auf eine Krebsveranlagung

Hinweis auf eine erbliche Belastung kann eine familiäre Häufung von Krebserkrankungen, sowie das Auftreten von Krebs bei jüngeren Personen sein. Auch die Erkrankung an seltenen Krebsarten kann auf eine erbliche Veränderung hinweisen.

Um einen Hinweis auf Ihr eigenes Risiko für eine Krebs-Veranlagung zu erhalten, prüfen Sie bitte, ob eine der folgenden Aussagen auf Sie und Ihre Familie zutrifft:

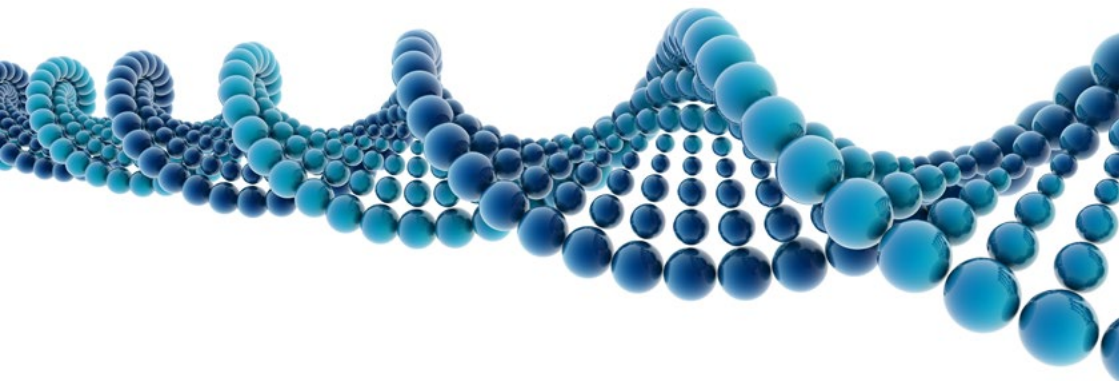
Mehrfache Krebserkrankungen im gleichen Zweig der Familie entweder mütterlicher- oder väterlicherseits	2 oder mehr Fälle von: <input type="checkbox"/> Darm-, Gebärmutter-, Eierstock-, Magen-, Bauchspeicheldrüsen- und/oder einer anderen Art von Krebs <input type="checkbox"/> Brust-, Eierstock-, Prostata- und/oder Bauchspeicheldrüsenkrebs <input type="checkbox"/> Haut- und/oder Bauchspeicheldrüsenkrebs	Anzahl
Junges Erkrankungsalter an Krebs unter 50 Jahren	<input type="checkbox"/> Darmkrebs <input type="checkbox"/> Brustkrebs <input type="checkbox"/> Gebärmutterkrebs	Alter
Seltene Krebserkrankung in der Familie	<input type="checkbox"/> Eierstockkrebs <input type="checkbox"/> Brustkrebs beim Mann oder triple-negativer Brustkrebs <input type="checkbox"/> Bestimmte Formen von Gebärmutterkrebs <input type="checkbox"/> Bestimmte Formen von Darmkrebs	Art
Andere Faktoren	<input type="checkbox"/> 10 oder mehr Darm-Polypen	

Wenn Sie eine zutreffende Aussage gefunden haben, kann eine weitere Abklärung sinnvoll sein. Sprechen Sie uns gerne an.

Tumorrisiko-Sprechstunde

Zur Abklärung einer möglichen genetischen Veranlagung für Krebserkrankungen haben wir gemeinsam mit unserem Medizinischen Versorgungszentrum für MolekularDiagnostik in München eine interdisziplinäre Spezialsprechstunde eingerichtet.

Im Rahmen dieser Tumorrisiko-Sprechstunde bieten wir Ratsuchenden und Patienten eine umfassende Beratung mit Analyse der persönlichen und familiären Krebsvorgeschichte an. Oft können wir schon nach einem ersten Gespräch viele Ihrer Befürchtungen entkräften. Sollte sich tatsächlich ein Hinweis auf eine Krebsbelastung ergeben, werden mögliche weitere Schritte mit Ihnen besprochen.



Genetische Beratung

In einem Gespräch wird zunächst mit Ihnen gemeinsam geklärt, ob in Ihrer Familie eine Krebsveranlagung vorliegen könnte. Dazu müssen wir wissen, wer in Ihrer Familie in welchem Alter an welcher Krebsart erkrankt ist. Wir erheben gemeinsam mit Ihnen Ihren persönlichen Familienstammbaum und dokumentieren ausführlich Ihre eigene Krebsgeschichte und die Ihrer Angehörigen. Die sich daraus ergebenden Zusammenhänge werden Ihnen anschließend genau erklärt.



Abschließend werden Sie über die möglichen nächsten Schritte informiert. Sollte eine genetische Untersuchung in Ihrem Fall sinnvoll erscheinen, wird Ihnen dies mitgeteilt und Sie werden über das Für und Wider einer solchen Untersuchung aufgeklärt. In einer angemessenen Bedenkzeit können Sie über das Besprochene nachdenken, wenn nötig nochmals Rückfragen stellen und dann eine Entscheidung für einen molekularen Gentest treffen.

Genetische Analyse

Haben Sie sich für einen Gentest entschieden, kann auch dieser direkt bei uns durchgeführt werden. Für die Analyse benötigen wir lediglich eine Blutprobe von Ihnen, die entweder in der Klinik oder im MVZ in München entnommen werden kann.

Durch den Gentest kann festgestellt werden, ob in bestimmten Erbanlagen (Genen) Veränderungen (sogenannte Mutationen) vorliegen, die das Risiko für eine Krebserkrankung erhöhen. Die Gene werden mit modernsten Methoden auf Mutationen hin untersucht.

Die Dauer des molekulargenetischen Tests beträgt circa vierzehn Tage. Das Ergebnis, sowie die sich daraus für Sie oder Ihre Verwandten ergebenden Konsequenzen, werden in einem weiteren Gespräch mitgeteilt. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir dann ein passendes Früherkennungs- oder Therapiekonzept und einen entsprechenden Plan nach Ihren Bedürfnissen.



Sollte bei Ihnen eine Veränderung gefunden werden, die das Krebsrisiko erhöht, können wir geeignete Maßnahmen wie regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen oder vorbeugende Behandlungen anbieten. Das hilft Ihr Risiko zu minimieren und Heilungschancen zu optimieren.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein passendes Früherkennungs- oder Therapiekonzept und einen entsprechenden Plan nach Ihren Bedürfnissen. Da das Wissen um ein erhöhtes Krebsrisiko auch sehr belastend sein kann, stehen wir Ihnen mit einer intensiven Betreuung und viel Raum für Gespräche gerne zur Seite.

KONTAKT

Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck
Seestraße 43
82211 Herrsching am Ammersee

Frau Monika Waibel
Telefon +49 8152 29-258
Telefax +49 8152 29-158

info@klinik-schindlbeck.de
www.klinik-schindlbeck.de

Anmeldung:

Mo – Do 9:00 – 17:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Auto:

Aus Richtung München über die
Autobahn A96 München – Lindau,
Ausfahrt Oberpfaffenhofen in Rich-
tung Herrsching 15 km

Bahn:

Aus Richtung München S-Bahn Li-
nie S8 bis Herrsching (Endstation).
Entfernung zur Klinik ca. 200 m.
Ein Taxistand befindet sich am
Bahnhof.

MVZ für MolekularDiagnostik
Candidplatz 13
81543 München

Frau Angelika Emmer
Telefon +49 89 809 115-780
Telefon +49 89 809 115-790

info@mvzmolekulardiagnostik.de
www.mvzmolekulardiagnostik.de

Anmeldung:

Mo – Do 8:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr

Auto:

Tiefgarage Ärztehaus Candidplatz,
Besucherparkplatz Waldeckstraße
P&R Schönstraße

Bus:

Linie 52, Haltestelle Candidplatz

U-Bahn:

Linie U1, Station Candidplatz

Straßenbahn:

Linie 15 und 25, Haltestelle Tegern-
seer Landstraße bzw. Wetterstein-
platz.

Bitte bringen Sie möglichst alle schriftlichen Befunde auch von an Krebs erkrankten Familienangehörigen zum Beratungsgespräch mit.

Die Kosten der genetischen Beratung und des Gentests werden von den Krankenkassen getragen. Bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte oder einen Überweisungsschein zur Sprechstunde mit. Bei Privatpatienten erfolgt die Abrechnung nach den Ziffern der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).